

Virushepatitis A – E



Katrin Matschenz

Liebe Patientinnen und Patienten,
die Hepatitiden A, B, C, D, E sind unterschiedliche Erreger und nicht miteinander verwandt. Sie rufen unterschiedlich schwere Leberentzündungen hervor, die spontan ausheilen oder chronische Verläufe nehmen können. In manchen Fällen kann die Leber auch versagen. Zum Teil bieten Impfungen einen Schutz vor der Infektion.

Hepatitis A (HAV)

Die Infektion gilt als „Reisekrankheit“, weil das Virus meistens über verunreinigte Lebensmittel oder kontaminiertes Wasser in den Körper gelangt. Aber auch eine Schmierinfektion durch Kontakt von Mensch zu Mensch ist möglich. Die akute Leberentzündung, welche sich in Fieber oder einer „Gelbsucht“ äußern kann, heilt meist ohne Komplikationen aus. In seltenen Fällen kann es zu einem Leberversagen kommen. Eine Impfung schützt vor Hepatitis A.

Hepatitis B (HBV)

Eine Infektion mit dem Erreger ist hochgradig ansteckend und kann bis zu sieben Tage außerhalb des Körpers überleben. Die Übertragung erfolgt vor allem über Blut, aber auch über andere Körperflüssigkeiten wie Sperma oder Speichel. Sie wird nicht durch Anniesen, Händeschütteln, Essen oder gemeinsame Toilettenbenutzung übertragen. Die Symptome der akuten Hepatitis B ähneln denen eines grippalen Infektes. In den meisten Fällen verläuft eine Infektion jedoch unbemerkt und heilt von allein aus. In fünf bis zehn Prozent der Fälle nimmt sie einen chronischen Verlauf. Wird die chronische Entzündung nicht behandelt, kann sie zu Leberzirrhose und Leberkrebs führen. Eine Impfung schützt

vor Hepatitis B. Wer erfolgreich geimpft ist, kann sich nicht mehr anstecken.

Hepatitis C (HCV)

Das Hepatitis-C-Virus wird fast ausschließlich über Blut übertragen, das Risiko einer sexuellen Übertragung ist vergleichsweise gering. Während der akuten Infektionsphase werden meist wenige Symptome verspürt. Müdigkeit und Abgeschlagenheit sowie Magen-Darbeschwerden können eintreten. Bei manchen Patienten heilt die Hepatitis spontan aus; bei den meisten entwickelt sich ein chronischer Verlauf mit möglicher Entstehung einer Leberzirrhose. Ein Fünftel der so betroffenen Patienten wiederum erkrankt an Leberkrebs. Es gibt heute sehr gut wirkende Therapien gegen eine HCV, sie haben als Ziel die Heilung der Infektionskrankheit. Eine Impfung gibt es gegen Hepatitis C nicht.

Hepatitis D (HDV)

Eine Hepatitis-D-Infektion kommt nur zusammen mit einer HBV-Infektion vor, sie benötigt das Hepatitis-B-Virus für ihre Entwicklung. Dies wird über Blut, Blutprodukte und seltener durch Geschlechtsverkehr übertragen. Die Infektion kann ebenfalls akut oder chronisch verlaufen. Eine Impfung gegen Hepatitis B schützt gleichzeitig gegen eine Hepatitis-D-Infektion.

Hepatitis E (HEV)

Die Hepatitis E tritt nicht nur in den Tropen, sondern auch in Industrienationen auf. Als Hauptübertragungsquelle gilt verunreinigtes Trinkwasser. Bei uns spielt die Übertragung durch Tiere und der Verzehr unzureichend gegarter tierischer Nahrung (vor allem Schweine- und Wildschweinefleisch) die Hauptrolle. Das Fleisch sollte über 70° Grad erhitzt werden. Seltene Übertragungswege sind infizierte Blutprodukte. Bei immungeschwächten Personen, Patienten mit Leberzirrhose oder Schwangeren kann es zu chronischen, zum Teil schweren Verläufen bis hin zu Leberversagen kommen. Bisher existiert keine spezifische Therapie. Eine Impfung befindet sich in der Testphase.

